

RM Fernholz fragt an, ob der im Beschlussvorschlag unter I.3 aufgeführte Betrag von 4.572,45 € (Vortrag auf neue Rechnung) der Gemeinde zufließen kann. Da diese Frage verwaltungsseitig nicht beantwortet werden kann, wird die Sitzung unterbrochen (von 16:30 – 16:40 Uhr) um die Angelegenheit mit der AggerEnergie zu klären.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Liebig erklärt sich BM Töpfer für befangen und übergibt die Sitzungsleitung an RM Vetter.

RM Wottrich nimmt an der weiteren Diskussion und Abstimmung ebenfalls nicht teil.

Die Verwaltung teilt mit, dass die aufgeworfene Frage nicht abschließend geklärt werden konnte. Dies soll kurzfristig geschehen. Aus Zeitgründen muss aber in dieser Sitzung ein Beschluss gefasst werden.

Es folgt eine längere Diskussion, u. a. auch über die Höhe des Betrages, der der Gemeinde wieder zufließen sollte.

RM Sturm gibt zu Protokoll, dass er die ganze Angelegenheit bedenklich findet, da die Unterlagen nicht fristgemäß zugegangen seien.

Der Rat einigt sich darauf, den bestehenden Beschlussvorschlag zu ergänzen, und zwar unter Punkt I 3. um den Satz: vorbehaltlich der Regelung zu III und den Punkt III hinzuzufügen: Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der auf neue Rechnung vorzutragende Betrag von 4.572,45 € der Gemeinde zufließen kann, wenn sich hieraus keine negativen Auswirkungen auf den Einbringungswert des Wasserwerkes in die AggerEnergie ergeben.

.....

BM Töpfer übernimmt wieder die Sitzungsleitung.